

## LVM-Vermögensverwaltung: Ihre Aufstiegschance in der Null-Zins-Phase



In guten Händen. **LVM**

# Jetzt ganz leicht: Ihr Einstieg in die Geldanlage mit Investmentfonds



Sichere Sparformen mit attraktiver Rendite gibt es heute kaum noch. Bei den Klassikern wie Sparbuch, Tagesgeld, Festgeld reichen die Zinsen oft nicht einmal mehr, um die Inflationsrate auszugleichen. Investmentfonds sind eine hochinteressante Alternative – doch leider auch komplex. Das ist nur etwas für Profis, die den Kapital- und Geldmarkt ständig beobachten und die Risiken gut einschätzen können – und jetzt auch für Sie.

## Mit der LVM-Vermögensverwaltung legen Sie Ihr Geld an wie ein Profi!

Die einzige Anlageentscheidung, die Sie treffen müssen, ist die Auswahl einer Anlagestrategie, die zu Ihren Zielen passt. Um alles Weitere kümmern sich die Profis der LVM und der Augsburger Aktienbank (AAB) für Sie.

### In nur 4 Schritten kommen Sie zu Ihrer Profi-Geldanlage:

#### 1. Sie wählen Ihre Anlagestrategie:

- Substanz
- Ertrag
- Wachstum
- Chance

#### 2. Sie eröffnen ein Strategiedepot

mit Konto bei unserem Partner, der Augsburger Aktienbank. Dabei hilft Ihnen Ihre LVM-Vertrauensfrau oder Ihr LVM-Vertrauensmann.

#### 3. Sie zahlen Ihren Anlagebetrag ein

Der Einstieg ist schon ab 10.000 Euro möglich. Darüber hinaus können Sie flexibel Beträge zuzahlen oder regelmäßig mit einem Sparplan einzahlen.

#### 4. Dann lehnen Sie sich entspannt zurück

Alles Weitere übernimmt der Vermögensverwalter für Sie. Selbstverständlich erhalten Sie regelmäßig Informationen zu Ihrer Geldanlage.



# Von diesen Vorteilen profitieren Sie mit der LVM-Vermögensverwaltung

## Renditechancen im Null-Zins-Umfeld

Nutzen Sie die Chance, auch in Zeiten niedriger Zinsen Ihr Vermögen zu vermehren. Die LVM-Vermögensverwaltung ist darauf ausgerichtet, Renditen zu realisieren und gleichzeitig mögliche Risiken zu minimieren. Durch die breite Streuung des Kapitals auf ausgewählte Investmentprodukte und die laufende Anpassung des Portfolios wird das Verlustrisiko erheblich reduziert.



## Expertenwissen

Sie können sich entspannt zurücklehnen, denn Ihre Vermögensverwalter managen alles und kümmern sich um die Umsetzung Ihrer Anlagestrategie. Sie überwachen das ausgewählte Portfolio und passen es den aktuellen Marktveränderungen kontinuierlich an.

## Sie haben die Wahl: Einmalanlage, Sparplan oder Auszahlplan

Die Augsburger Aktienbank eröffnet für Sie nach der Entscheidung eines für Sie passenden Anlagekonzeptes ein Strategiedepot mit einem dazugehörigen Konto. Die Vorteile der LVM-Vermögensverwaltung können Sie dann bereits ab einer Einmalanlage in Höhe von 10.000 Euro nutzen. Die Einzahlung erfolgt auf das Strategiekonto, der Kauf der Zielfonds am nächsten Allokationstermin (zum 5. und 20. eines jeden Monats). Zusätzlich kann Ihr Vermögen durch einen individuellen

Sparplan von z. B. monatlich 100 Euro weiter aufgestockt werden, wodurch Sie vom Durchschnittskosteneffekt („Cost-Average-Effekt“) profitieren können. Ein Auszahlplan ist ab einem Volumen von 20.000 Euro möglich. Zudem können Sie selbstverständlich börsentäglich über Ihr gesamtes Vermögen verfügen.

## Maximale Transparenz

Eventuell anfallende Rückvergütungen („Kick-back-Zahlungen“) schreiben wir zu 100 Prozent Ihrem Strategiekonto gut. Vierteljährlich erhalten Sie ausführliche Analysen und Berichte, wie sich Ihre Geldanlage entwickelt hat. Wird eine Verlustschwelle überschritten, erhalten Sie sofort eine Information.

## Hohe Flexibilität

Ein hohes Maß an Individualität und Flexibilität zeichnet diese Anlageform aus:

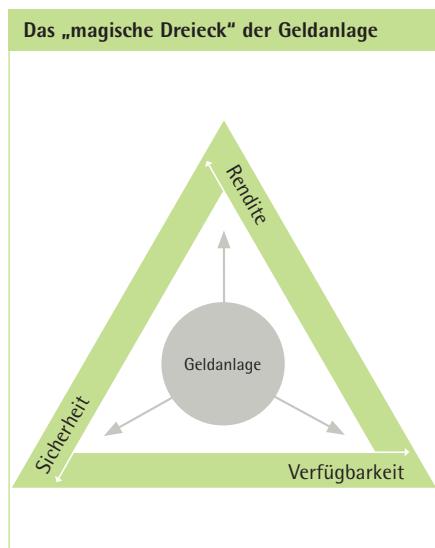
- Vereinbaren Sie Spar- oder Auszahlpläne nach Ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen.
- Sie können immer über Ihr Kapital verfügen. Auch wenn die Anlagestrategie auf den mittel- bis langfristigen Vermögensaufbau ausgerichtet ist, ist ein Ausstieg jederzeit möglich.
- Selbstverständlich sind auch Zuzahlungen jederzeit möglich.

# Das Ziel bestimmt den Weg: Kriterien für Ihre Strategieentscheidung

Die ideale Geldanlage wäre sicher, renditestark und jederzeit verfügbar. Doch die gibt es leider nicht, denn diese Eigenschaften stehen im Widerspruch zueinander.

## Ihre Entscheidung

Sie als Anleger müssen im Spannungsfeld von Sicherheit, Rendite und Verfügbarkeit Prioritäten setzen. Diese Entscheidung ist die Vorgabe für Ihre Anlagestrategie.



Besprechen Sie Ihre Anlageziele und wählen Sie Ihre Anlagestrategie mit Ihrer LVM-Vertrauensfrau oder Ihrem LVM-Vertrauensmann in aller Ruhe bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee. Es zahlt sich für Sie aus.

## Chance und Risiko: 2 Seiten einer Medaille

Die erste Frage ist, ob Sie eher sicherheitsorientiert investieren wollen oder ob Sie bereit sind, ein höheres Risiko in Kauf zu nehmen, um an den Chancen der Märkte auf eine höhere Rendite zu partizipieren.

## Zeit ist Geld

Eine entscheidende Rolle bei der Wahl der richtigen Anlagestrategie spielt die Zeit (Anlagehorizont): Wie viel Zeit wollen Sie dem Aufbau bzw. der Entwicklung Ihres Anlagevermögens geben?

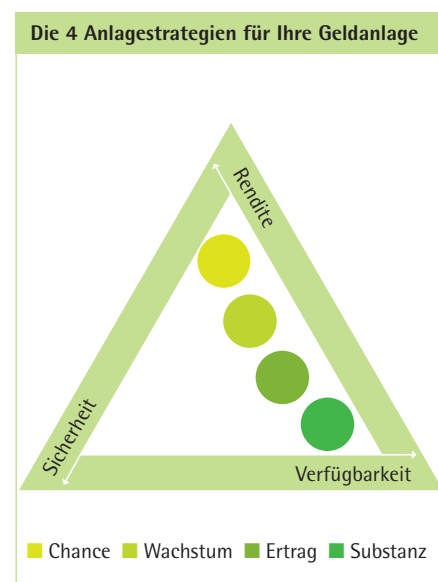
## Zweckbestimmung

Schließlich beeinflusst auch der Zweck, nämlich wofür Sie das Vermögen verwenden wollen, die Strategieentscheidung. Wollen Sie schon nach einigen Jahren über das Geld verfügen können? Oder benötigen Sie es erst zu einem späteren festgelegten Zeitpunkt, z. B. um die Altersrente aufzustocken?

## 4 Anlagestrategien für Sie zur Auswahl

Für die LVM-Vermögensverwaltung haben wir gemeinsam mit den Anlageexperten unseres Partners, der Augsburger Aktienbank, 4 Anlagestrategien mit unterschiedlichen Risikoprofilen, Renditechancen und Anlagehorizonten ausgearbeitet. Daraus können Sie nun einfach die für Ihre Ziele passende auswählen.

Entsprechend den Zielvorgaben stellen erfahrene Fonds-Profis das Portfolio für die jeweilige Strategie aus verschiedenen Anlageklassen (z. B. Aktien, Anleihen, Immobilien, Geldmarkt) mit unterschiedlichen Risiken und Renditen zusammen. Dabei wird jede einzelne Anlageklasse so gewichtet, dass das Gesamtportfolio genau dem gewünschten Risiko-Rendite-Verhältnis entspricht.



# Wählen Sie aus 4 unterschiedlichen Anlagestrategien die für Sie geeignete

Die 4 Anlagestrategien der LVM-Vermögensverwaltung unterscheiden sich in ihren Risikoprofilen und ihren mittel- bis langfristig angestrebten Renditen.

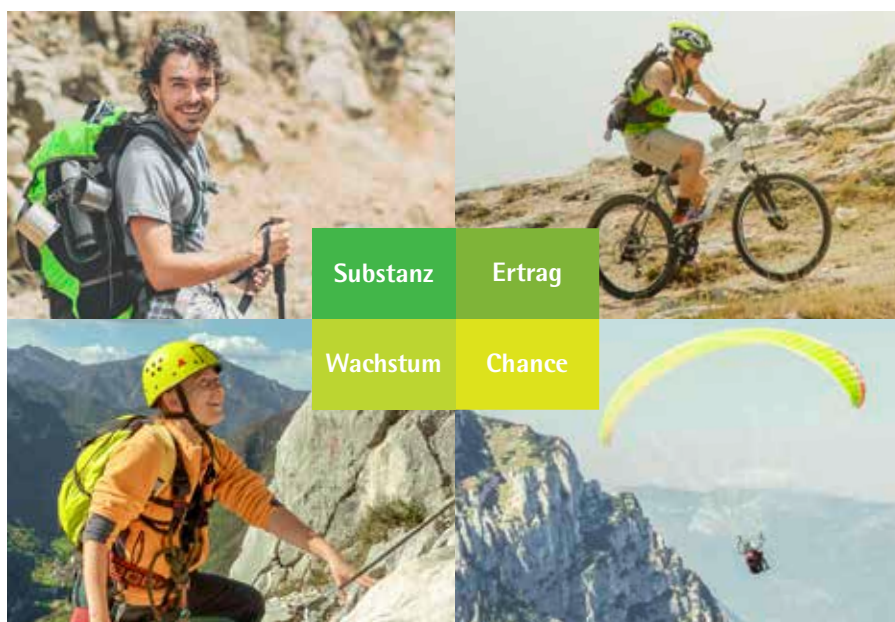
Um die für Sie am besten geeignete Strategie zu identifizieren, führt Ihre LVM-Vertrauensfrau oder Ihr LVM-Vertrauensmann mit Ihnen einen „Geeignetheitstest“ durch. Dieser umfasst neben Fragen zu Ihren Anlagezielen und Renditeerwartungen auch Ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen mit Geldanlagen, Ihre Risikobereitschaft und den Anlagehorizont, d. h. den für den Vermögensaufbau eingeplanten Zeitraum.

## ■ Anlagestrategie Substanz

Primäres Ziel dieser Anlagestrategie ist der Werterhalt des Kapitals. Dementsprechend investiert sie überwiegend in Wertpapiere mit sehr geringem Risiko, die aber dennoch geeignet sind, möglichst den Kaufkraftverlust durch die Inflation auszugleichen. Ein interessantes Angebot für alle, denen die aktuellen Zinsen beim Tages- oder Festgeld zu niedrig sind und die ihr Geld für 3 Jahre oder länger „zwischenparken“ möchten.

## ■ Anlagestrategie Ertrag

Die Strategie Ertrag ist darauf ausgerichtet, bei angemessenem Risiko regelmäßige Erträge, unter anderem in Form von Zinsen und Dividenden, zu generieren. Die Kapitalsubstanz soll dabei nicht in Anspruch genommen werden. Das bedingt eine höhere Risikotoleranz als im Portfolio Substanz, da zu diesem Zweck auch mehr Investments mit höherem Risiko-



Rendite-Profil beigemischt werden müssen.

## ■ Anlagestrategie Wachstum

Die Strategie Wachstum orientiert sich vorwiegend an Mischfonds („Multi-Asset-Fonds“), die Anlagen verschiedener Risikoklassen kombinieren. Ziel des Vermögensverwalter ist daher ein gut diversifiziertes (= breit gefächertes) Portfolio, welches durch größere Schwankungen höhere Renditen gegenüber Vergleichswerten erzielt.

## ■ Anlagestrategie Chance

Die Strategie richtet sich an Kunden mit sehr hoher Risikotoleranz und Zeit für einen langfristigen Vermögensaufbau. Zielsetzung der Strategie Chance ist es, bei einem gut diversifizierten Portfolio eine möglichst hohe Rendite zu erreichen. Starke Schwankungen werden dabei akzeptiert.

# Kurz gefasst: Daten und Fakten zu den 4 Anlagestrategien im Überblick

Die LVM-Vermögensverwaltung bietet Ihnen eine Auswahl von 4 unterschiedlichen Anlagestrategien. Diese richten sich nach Ihren Zielen, Renditeerwartungen und Ihrer individuellen Risikobereitschaft. Entscheiden Sie, welches Konzept auf Sie zutrifft. Ihre LVM-Vertrauensfrau oder Ihr LVM-Vertrauensmann unterstützt Sie gerne bei Ihrer Anlageentscheidung.

Alle 4 Strategien verfügen über ein grundsätzlich breites Anlageuniversum. Generell stehen sämtliche Investitionsmöglichkeiten offen. Ausdrücklich zugelassen sind somit auch offene Immobilienfonds, sofern sie täglich an- und verkauft werden können, oder Fonds, die in Rohstoff- bzw. Warenindizes oder Zertifikate investieren. Leerverkäufe jeglicher Art sind für alle Strategien ausgeschlossen. Fremdwährungsrisiken können in allen Strategien eingegangen werden.

## Sie können auch mehrere Strategien verfolgen

Je nach Ihren Plänen kann es sinnvoll sein, mehrere Anlagestrategien parallel zu verfolgen. Auch das ist möglich. Dann eröffnen Sie einfach 2 oder mehr Konten. Bitte beachten Sie, dass für jedes Konto eine Einmalanlage von mindestens 10.000 Euro erforderlich ist.



Ihre Anlagestrategie:	Substanz
<b>Anlageziele</b>	Ziel der Strategie ist es, Ihr Kapital bei einem gut diversifizierten Portfolio zu erhalten (= Substanzerhalt) und zusätzlich eine angemessene, marktgerechte Rendite zu erzielen. Geringe Wertschwankungen im Gesamtportfolio sollen helfen, mögliche Verluste zu vermeiden. Eine entsprechende Risikominimierung wird durch den Anlageausschuss bei der Fondsauswahl in Ihrem Strategiedepot stärker gewichtet als eine Ertragsmaximierung.
<b>Risikoprofil des Anlegers</b>	Begrenzte Risikobereitschaft
<b>Anlagehorizont</b>	Mindestens 3 Jahre
<b>Sparplanfähig</b>	<b>Ja</b> (ab einem Depotvolumen von 10.000 €)
<b>Auszahlplanfähig</b>	<b>Ja</b> (ab einem Depotvolumen von 20.000 €)



Ertrag	Wachstum	Chance
<p>Die Strategie Ertrag ist darauf ausgerichtet, durch ein gut diversifiziertes Portfolio regelmäßig Erträge (z. B. Zinsen und Dividenden) bei moderaten Schwankungen zu erwirtschaften. Ihr Vermögen soll dabei weiterhin erhalten bleiben. Daher müssen im Vergleich zur Strategie Substanz mehr Investments mit höheren Risiko-Rendite-Profilen beigemischt werden. Die zu erwartende Rendite aus Ausschüttungen und Wertzuwachs fällt ebenfalls höher aus als bei der Strategie Substanz.</p>	<p>Die Strategie setzt auf Mischfonds („Multi-Asset-Fonds“), die Anlagen verschiedener Risikoklassen kombinieren. Ziel ist es, ein diversifiziertes Portfolio von Fonds-Managern aufzubauen, die nachgewiesenermaßen in der Lage sind, durch gute Entscheidungen bei der Auswahl und der Gewichtung der Investments einen deutlichen Mehrwert gegenüber einem Vergleichsindex zu schaffen.</p>	<p>Die Strategie richtet sich an risiko- und schwankungstolerante Anleger, die ihr Finanzvermögen auf langfristige Sicht aufbauen möchten. Zielsetzung der Strategie Chance ist es, möglichst hohe Renditen bei einem gut diversifizierten Portfolio zu erreichen. Der hohe Schwankungs- und Renditeradius ergibt sich durch die Portfolio-Zusammensetzung aus Aktienfonds und Aktien-ETFs.</p>
Erhöhte Risikobereitschaft	Hohe Risikobereitschaft	Sehr hohe Risikobereitschaft
Mindestens 5 Jahre	Mindestens 7 Jahre	Mindestens 10 Jahre
<b>Ja</b> (ab einem Depotvolumen von 10.000 €)	<b>Ja</b> (ab einem Depotvolumen von 10.000 €)	<b>Ja</b> (ab einem Depotvolumen von 10.000 €)
<b>Ja</b> (nach mindestens 5-jähriger Laufzeit und ab einem Depotvolumen von 20.000 €)	<b>Nein</b>	<b>Nein</b>



# Erfahrene Profis verfolgen Ihre Ziele

## Wertzuwachs durch erfahrene Spezialisten

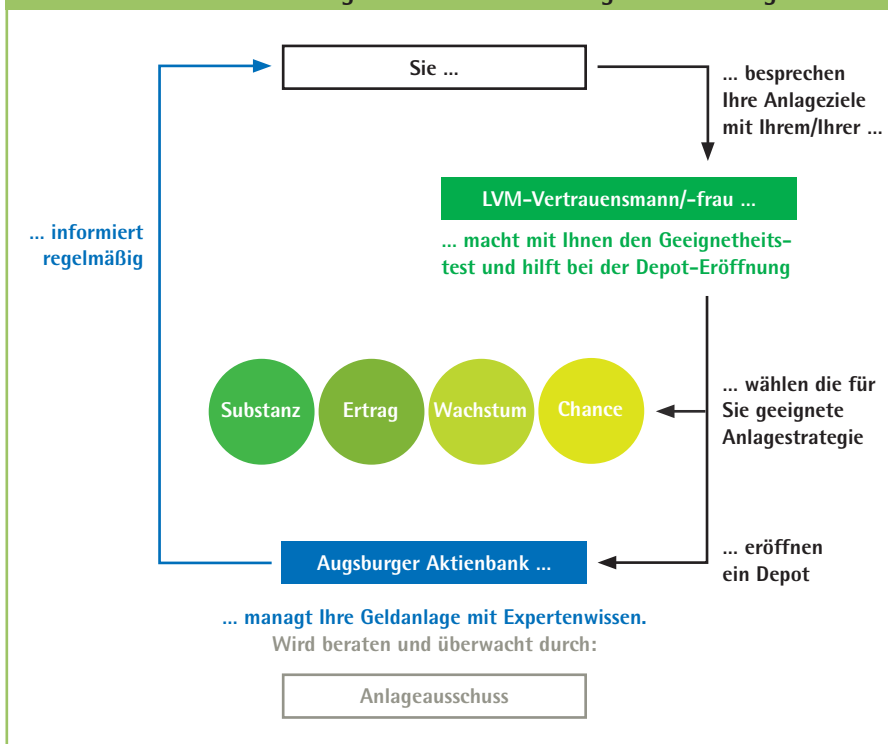
Die Betreuung Ihres Kapitals übernimmt ein Expertenteam der Augsburger Aktienbank. Neben der jahrelangen Erfahrung im Wertpapierbereich besitzt die Augsburger Aktienbank selbstverständlich die nach dem Kreditwesengesetz geforderte und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte Lizenz zur Vermögensverwaltung.

Beratend und überwachend steht dem Vermögensverwalter der sogenannte **Anlageausschuss** zur Seite. Dieses Gremium besteht aus Wertpapierexperten der Augsburger Aktienbank, ihrer Tochtergesellschaft AAB Asset Services GmbH und aus Spezialisten des Portfolio Managements der LVM Versicherung. Das uns anvertraute Vermögen wird in einer zuvor mit Ihnen gemeinsam festgelegten Anlagestrategie unter Beachtung strenger aufsichtsrechtlicher Vorgaben angelegt. Die Mitglieder tragen eine hohe Verantwortung für die Ergebnisse des Investmentprozesses und müssen in ihrer Entscheidung daher unabhängig und frei von sonstigen Interessen der Bank agieren.

Umfassende Marktanalysen und -bewertungen helfen den Spezialisten neben ihrer langjährigen Erfahrung, die geeignetsten und besten Fonds für Sie zu finden. Daher werden die Kapitalmärkte täglich beobachtet. Besonders kostengünstige Fondsklassen werden ausgewählt, die ansonsten nur sehr vermögenden Kunden vorbehalten sind.

Demgemäß kann Ihr Vermögen gewinnbringend und risikomindernd unter

## So funktioniert die Geldanlage mit der LVM-Vermögensverwaltung:



Berücksichtigung Ihrer individuellen Anforderungen (z. B. Rendite- und Risikoorwartung, Lebensplanung) gemanagt werden.

## Sie sind stets gut informiert

Regelmäßige Berichte informieren Sie ausführlich über die Zusammensetzung und die aktuelle Wertentwicklung Ihres Depots. Darüber hinaus sendet die Augsburger Aktienbank Ihnen automatisch sofort eine Verlustschwellenwarnung, falls die Anlagestrategie im Quartal einen Verlust von mehr als 10 Prozent verzeichnet. Sie müssen sich um nichts kümmern und bleiben immer auf dem Laufenden.

## Die Cash-Quote

Um z. B. etwaige Rundungsdifferenzen aus Transaktionen auszugleichen oder die Transaktionskostenpauschale einzubehalten, verbleibt ein kleiner „Sockelbetrag“ Ihres eingezahlten Geldes auf dem Strategiekonto und wird nicht investiert. Dadurch kann ein sonst notwendiger Verkauf von Anteilen oder eine Abbuchung von Ihrem Referenzkonto vermieden werden. Diese sogenannte „Cash-Quote“ beträgt ca. 2 Prozent des Anlagebetrages.



# Unser 5-Punkte-Plan für die Optimierung Ihrer Fonds-Anlage

**Überzeugende Ergebnisse erfordern überzeugende Prozesse. Deshalb arbeitet der Vermögensverwalter nach definierten Vorgaben, um Ihre Anlagestrategie zu optimieren.**

## 1. Risikostreuung

Ziel ist es, das Risiko breit zu streuen und dadurch möglichst zu minimieren. Dazu wird die Investition auf unterschiedliche Anlageklassen (Aktien, Anleihen, Immobilien, Geldmarkt etc.) sowie Anlageregionen und -sektoren verteilt. Die Auswahl und die Gewichtung prüft der Anlageausschuss, ein Gremium aus erfahrenen Experten der AAB und der LVM, auf der Basis fundierter Kapitalmarkteinschätzungen durch gezielte Beobachtungen und Analysen.

## 2. Professionelle Zielfonds-auswahl

Die Fonds für die einzelnen Strategien wählen unsere Experten sehr sorgfältig aus. Dazu beurteilen sie nach einer Reihe qualitativer und quantitativer Auswahlkriterien (z. B. bisherige und prognostizierte Wertentwicklung, Geschäftsmodell, Gebühren und Kosten, Qualität des Risikomanagements) die infrage kommenden Fonds und ihre Manager. Das Ergebnis ist eine Fonds-Rangliste für die einzelnen Anlageklassen als Empfehlung für die Anlageentscheidungen des Vermögensverwalters.



## 3. Aktives Fondsmanagement

Ein professioneller Vermögensverwalter trifft nach sorgfältiger Auswahl eigenständig die Anlageentscheidungen und managt die Anlagestrategie. Bei der Auswahl und Gewichtung der Fonds für die Anlagestrategie orientiert er sich immer an den Empfehlungen des Anlageausschusses und den vorgegebenen Zielrenditen und Risikoprofilen für die Strategie.

## 4. Laufende Überwachung der Marktentwicklungen

Da sich die Geld- und Kapitalmärkte in einem permanenten Wandel befinden, überwacht der Vermögensverwalter die Anlagestrategie kontinuierlich: Expertenteams beobachten täglich die Märkte, analysieren und bewerten einzelne Fonds und ihre Risikokennzahlen, aber auch Firmen, Länder, Währungen, Branchen sowie allgemeine geo- und geldpolitische Risiken, die Einfluss auf die Entwicklung der Zielfonds haben

könnten. Erkennt der Vermögensverwalter einen Handlungsbedarf, kann er sofort reagieren und die Anlagestrategie entsprechend anpassen.

## 5. Regelmäßige Anpassung der Strategie („Rebalancing“)

Egal, welche Änderungen es am Markt gibt, die vereinbarten Risikoparameter der Anlagestrategie bleiben konstant. Zeichnen sich Änderungen der erwarteten Renditen und Risiken ab, die zu einer Verschiebung in der Gewichtung der Anlageklassen führen, wird die strategische Portfolioaufteilung durch Umschichtungen (Käufe und Verkäufe) wiederhergestellt (= Rebalancing).

# Fachbegriffe kurz erklärt

Um von der LVM-Vermögensverwaltung zu profitieren, brauchen Sie kein „Fachchinesisch“. Doch wenn Sie sich weiter über Geldanlagen informieren wollen, begegnen Ihnen die folgenden Fachbegriffe wahrscheinlich häufiger. Darum haben wir sie hier kurz für Sie erläutert:

## Aktienindex

wie z. B. DAX oder MSCI World ist eine Kennzahl für die Entwicklung von ausgewählten Aktienkursen, z. B. aus einzelnen Volkswirtschaften oder bestimmten Wirtschaftsbereichen. Ausgehend von einem bestimmten Zeitpunkt beschreibt der Index die Veränderungen in der Wertentwicklung der ausgewählten Aktien. Solche Indizes werden oft als „Stimmungsbarometer“ für den jeweiligen Teilmarkt herangezogen.

## Allokationstermin

ist das Datum für die Platzierung einer Wertpapierorder (aus dem Lateinischen *allocare* = platzieren). Das auf das Strategiekonto eingezahlte Geld wird zu festgelegten Terminen in das entsprechende Fondsportfolio investiert. Bei der LVM-Vermögensverwaltung erfolgt dies jeweils zum 5. und 20. eines jeden Monats.

## Anlagehorizont

ist die Dauer, für die ein Anleger eine freie Kapitalsumme voraussichtlich nicht benötigt und in eine Anlage investieren kann. Grundsätzlich gilt: je länger, desto besser. Denn wer kurz- und mittelfristige Kursschwankungen einfach aussitzt, fährt langfristig in der Regel eine gute Rendite ein.



## Anlageklassen

heißen auch Assetklassen. Die am Kapitalmarkt vorhandenen Anlageprodukte lassen sich anhand ihres Risiko- und Renditeprofils in verschiedene Klassen von „relativ sicher“ bis „hoch spekulativ“ einordnen. Durch die Aufteilung des Kapitals auf Produkte aus verschiedenen Anlageklassen lässt sich ein individuelles und steuerbares Risiko-Rendite-Verhältnis erzielen.

## Asset Allocation

beschreibt die strategische Aufteilung des Anlageportfolios auf verschiedene Anlageklassen mit unterschiedlichen Rendite- und Risikoerwartungen. Durch Variieren und Anpassen der Gewichtung einzelner Anlageklassen kann das Risiko-Rendite-Verhältnis des Gesamtportfolios gesteuert werden.

## Cost-Average-Effekt

ist eine Möglichkeit, insbesondere bei einem Sparplan, von schwankenden Kursen zu profitieren. Bei regelmäßigen

Einzahlungen kann sich der sogenannte Durchschnittskosteneffekt (Cost-Average-Effekt) positiv auf die Wertentwicklung auswirken. Bei fallenden Kursen werden mehr, bei steigenden Kursen weniger Fondsanteile erworben. Durch die Investition gleichbleibender Beträge über einen längeren Zeitraum erzielen Sie so den Vorteil eines insgesamt günstigeren Durchschnittskaufpreises.

## ETF (Exchange Traded Fund)

steht für einen Investmentfonds, der statt über die Fondsgesellschaft ausschließlich an der Börse gehandelt wird. ETF werden in der Regel nicht aktiv gemanagt, sondern bilden einen definierten Index nach.

## Performance

misst die Wertentwicklung einer Anlage im Vergleich zu anderen Anlageformen oder dem Gesamtmarkt.

## Portfolio

steht für den Gesamtbestand an Wertpapieren in einem Besitz. Bei Investmentfonds bezeichnet Portfolio die Summe aller Anlageinstrumente (z. B. Aktien, Anleihen, Derivate etc.) in einem Depot.

## Volatilität

ist ein Schwankungsbereich, während eines bestimmten Zeitraums, von Wertpapierkursen, von Rohstoffpreisen, von Zinssätzen oder auch von Investmentfonds-Anteilen. Volatil heißt „flüchtig, veränderlich“. Von volatilen Märkten oder Aktien spricht man, wenn es bei den Kursen ein turbulentes Auf und Ab gibt. Dies kann – zumindest kurzfristig – starke Kurssteigerungen oder Kurseinbrüche bedeuten.

# Die starken Partner an unserer Seite

Da in den Weiten der Finanzwelt niemand alles weiß und kann, kooperieren wir mit erfahrenen Finanzhäusern. Daraus ergeben sich Synergien, die unseren Finanzdienstleistungen für Sie zugutekommen.

## Risiken und Vorteile für den Kunden

Wie sagte schon André Kostolany: „An der Börse ist alles möglich, auch das Gegenteil.“ Jede Chance birgt auch ein Risiko. Transparenz liegt uns am Herzen, deswegen zeigen wir Ihnen nicht ausschließlich Vorteile auf.

Die 4 Anlagestrategien der LVM-Vermögensverwaltung investieren in Investmentfonds, die Risiken einschließlich Verluste des angelegten Betrages umfassen. Die LVM-Vermögensverwaltung garantiert Ihnen nicht, dass Verluste grundsätzlich ausgeschlossen sind.

Vor dem Kauf von Wertpapieren sollten Sie sich eingehend informieren. Detaillierte Informationen und Risikohinweise zur LVM-Vermögensverwaltung und zu den Strategien entnehmen Sie bitte den zugehörigen Bedingungen sowie den Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen.

## Chancen

- Die LVM-Vermögensverwaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, im Zeitalter niedriger Zinsen attraktive Renditen bei gleichzeitiger Risikobegrenzung zu erwirtschaften.
- Die Verwaltung und Betreuung Ihres Vermögens übernehmen erfahrene Spezialisten der Augsburger Aktiengbank. Sie nehmen Ihnen die Anlageentscheidung ab.
- Anhand von umfassenden Marktanalysen, -bewertungen und der täglichen Beobachtung der Kapitalmärkte werden für Sie die besten Fonds am Markt ausgewählt.
- Bei auftretenden Marktveränderungen werden direkte Anpassungen durch den Anlageausschuss vorgenommen.
- Die breite Streuung Ihres Kapitals auf ausgewählte Investmentprodukte reduziert das Verlustrisiko.
- Die Anlageform zeichnet sich durch ein hohes Maß an Individualität und Flexibilität aus:
  - Spar- oder Auszahlpläne möglich
  - Börsentägliche Verfügbarkeit
  - Auch Zuzahlungen sind jederzeit möglich.

## Risiken

- Risiken des Vermögensverwalters: Verluste können u. a. durch Fehlverhalten oder Missverständnisse von Mitarbeitern des Vermögensverwalters (Anlageausschuss) entstehen. Dabei wirken sich die Kosten der Vermögensverwaltung negativ auf die Performance Ihres zu verwaltenden Vermögens aus.
- Marktrisiko: Negative Wertentwicklungen an den Kapitalmärkten sowie ein steigendes Zinsniveau können dazu führen, dass der Wert der erworbenen Investmentfondsanteile nach dem Kauf deutlich unter dem Kaufpreis liegt.
- Währungsrisiko: Die Depots investieren auch in Instrumente anderer Währungen. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko.
- Vergangene Kursentwicklungen stellen keinen verlässlichen Indikator für die Zukunft dar.
- Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursverluste sind jederzeit möglich.

Die Vermittlung von Investmentfonds erfolgt bei der LVM ausschließlich durch die LVM Finanzdienstleistungen GmbH und deren vertraglich gebundene Untervermittler mit einer Zulassung nach § 34 f der Gewerbeordnung.

Das Gleiche gilt für die LVM-Vermögensverwaltung. Vermögensverwalter und depotführende Stelle ist die Augsburger Aktienbank AG, Halderstraße 21, 86150 Augsburg.

LVM Finanzdienstleistungen GmbH  
Kolde-Ring 21  
48126 Münster

Telefon 0251 702-49  
geldanlagen@lvm.de  
www.lvm.de

